



Hermannshöhen - Etappe 13 von Blankenrode bis Obermarsberg

Fernwanderweg



Blankenrode-HörmuseumTeutoburger-Wald-Tourismus-F-Grawe (32)_klein.jpg - © Teutoburger Wald Tourismus / F. Grawe, Frank Grawe



Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

14,1 km
Distanz

4 h 15 min
Dauer

219 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

332 m
Höhenmeter
(absteigend)

422 m
Höchster Punkt

245 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Die letzte Etappe des Eggewegs führt Sie auf befestigten Wegen durch eine reizvolle Landschaft mit herrlichen Ausblicken und an einigen kleinen Ortschaften vorbei.

Die Etappe im Überblick:

• Kurzer Etappenverlauf

Startpunkt der Etappe 13 ist Blankenrode. Die Etappe führt zu Beginn durch die Blankenroder Bleikuhlen. Kurz vor Oesdorf gibt es zwei Möglichkeiten, in den Ort zu gelangen: Entweder Sie folgen dem Eggeweg oder Sie nehmen nach ungefähr 4,5 km der Etappe an einer Aussichtsbank den Wiesenweg, der bergab zur Oesdorfer Kirche führt. Willkommen im Sauerland! Aus dem Ort heraus gelangt



Bewertungen:

★★★☆☆ Panorama

★★☆☆☆ Kondition

man nach einem größeren Anstieg zu einem Wasserwerk. Nach ungefähr 3,5 km sind Sie in Essentho angekommen. Von Essentho an verläuft der Eggeweg auf der alten "Via Regia" - einer einstigen Völkerstraße, die im Mittelalter eine wichtige Verbindung von Worms über Mainz bis nach Bremen darstellte. In Marsberg führt die Route eine Zeit entlang des Diemel-Ufers, bis Sie im Zentrum des Ortes angekommen sind und das Ziel erreicht haben.

Tipp: Der steile Aufstieg bis nach Obermarsberg lohnt sich. Der Ortsteil zählt zu den ältesten besiedelten Punkten des Hochsauerlandkreises und hat viel zu erzählen.

• Länge der Etappe in Kilometern / Höhenmeter / Streckencharakter

Die Etappe ist 14 km lang, führt über befestigte Wege und weist einen moderaten Höhenunterschied auf. Der einzige größere Anstieg erfolgt aus Oesdorf hinaus.

• Landschaftliche/historische Besonderheiten

Auf der Strecke gibt es einige landschaftliche Besonderheiten zu entdecken, darunter z.B. die geologischen Verwerfungslinien der Blankenroder Bleikuhlen, wo einst Blei, Zink und Schwefeleisenerze abgebaut wurden. Hier finden Sie außerdem eine naturgeschützte Flora, u.a. das einzig hier angesiedelte Westfälischen Galmeiveilchen. Neben den landschaftlichen Besonderheiten kommen Sie auf dieser Etappe auch an einigen historischen Stellen vorbei, die Sie weit zurück in die Vergangenheit abtauchen lassen.

Highlights auf der Route

- An der geologischen Verwerfungslinie **Blankenroder Bleikuhlen** bildeten sich im Laufe der Erdgeschichte Lagerstätten für Blei, Zink und Schwefeleisenerze. Diese wurden über Jahrhunderte über und unter Tage abgebaut. Die dadurch entstandenen Bodenbedingungen ermöglichten es, dem sehr seltenen blau-lila farbenen Galmei-Veilchen hier heimisch zu werden.
- Die **Oesdorfer Kirche** aus dem Mittelalter mit beeindruckenden Wandmalereien.
- **Essentho:** Eine Siedlung mit einer langen Geschichte, die bis ins 9. Jahrhundert zurückreicht. Hier haben sich schon sehr früh Menschen niedergelassen. Das ist nicht zuletzt auf das hohe Wasseraufkommen zurückzuführen. An der Essenthoer Mühle gibt es übrigens eine privat geführte Pflege- und Auswilderungsstation für Greifvögel und Eulen, die für Tierfreunde sehr interessant ist.
- **Obermarsberg** ist der älteste besiedelte Punkt des Hochsauerlandkreises und liegt auf einem nach drei Seiten steil abfallenden Bergplateau. **Kurzer Geschichtsexkurs:** Im 5./4. Jahrhundert v. Chr. wurde der Ort "Eresburg" genannt. Die Burg gehörte den Sachsen.

Wussten Sie das?

Der Sage nach eroberte Karl der Große diese bei seinem Sachsenfeldzug und zerstörte das Heiligtum der Sachsen, die Irminsul. Da die Schlacht hier so lange

Adresse:

33165 Lichtenau

Autor:

Ina Bohlken

Organisation:

Projektbüro Hermannshöhen



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/r98kc>

Quelle: destination.one

ID: t_100233853

Zuletzt geändert am 10.01.2024, 11:31

dauerte, soll er gesagt haben "Das ist hier wahrhaft mein sauer Land", wodurch der Name Sauerland entstanden sein soll.

Eine gute alternative interaktive Tourenkarte der Etappe 13 finden Sie hier

Merkmale:

Informationen

Natur Highlight, Kulturell interessant, Tour mit Hund, Qualitätsweg Wanderbares Deutschland

Startpunkt:

Lichtenau-Blankenrode

Zielpunkt:

Marsberg Bahnhof

Wegbeschreibung:

Der Eggeweg ist mit einem weißen liegenden Kreuz (Andreas kreuz, X1) in beide Richtungen durch den Eggegebirgsverein markiert. Der Eggeweg ist ein Teilstück des Europäischen Fernwanderweges E1.

Folgender Qualitätsbetrieb der Hermannshöhen liegt am Weg:

Marsberg:

Landgasthof Mücke, www.landgasthofmuecke.de; , Tel. 0049-2992-2629

Sicherheitshinweise:

Auf dem Eggeweg wurden insgesamt 28 Rettungspunkte angelegt. Sie dienen dazu, den Standort bei Gefahr möglichst genau anzugeben, damit die Rettungswache den Unfallort zeitnah und zuverlässig findet.

Folgende Rettungspunkte sind auf dieser Etappe bei der Notrufzentrale gemeldet:

Felsberg Hütte, Oesdorf Dorfplatz, Essentho Ortsmitte, Marsberger Rathaus

Wir empfehlen eine Übernachtung in unseren Qualitätsbetrieben:

- Landgasthof Mücke, www.landgasthofmuecke.de,

Tel. **02992 2629**

Ausrüstung:

Fotoapparat und Fernglas!

Tipp des Autors:

Zum Abschluss der Etappe ins Heimatmuseum in Obermarsberg!

Anfahrt:

A33 / A44, B68 bis Lichtenau, auf der K69 nach Blankenrode

Parken:

Parkplatz am Startort:

Wanderparkplatz Blankenrode

Hardehauser Straße,

33165 Lichtenau

direkt am Weg

Bushaltestelle Lichtenau-Blankenrode

479 Lichtenau - Blankenrode (eingeschränkt)

Fahrplanauskunft

Parken am Zielort:

Parkplatz Bahnhof Marsberg

In der Marsch 1,

34431 Marsberg

ca. 50 m zum Weg

Bahnhof Marsberg

Fahrplanauskunft

Öffentliche Verkehrsmittel:

Detaillierte Informationen zu Ihrer Anreise mit Bus und Bahn finden Sie hier:

Die Schlaue Nummer für Bus und Bahn in NRW:

08006 – 50 40 30 (kostenlos aus dem Deutschen Festnetz).

Weitere Infos / Links:

www.hermannshoehen.de

www.lichtenau.de

www.Marsberg.de





Blankenrode-Hörmuseum-Teutoburger-Wald-Tourismus-F-Grawe_klein (31).jpg



Stadtansicht Marsberg - © Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg e.V.



Erlasene Natur: Die Bleikuhlen bei Blankenrode - © Frank Grawe, Kulturland Kreis Höxter, c/o GW im Kreis Höxter mbH



Blick nach Obermarsberg auf die Stiftskirche und die Nikolaikirche - © Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg e.V.



Logo Qualitätsweg Wanderbares Deutschland - © Ina Bohlken, Projektbüro Hermannshöhen



Schandpfahl vor dem Museum in Obermarsberg - © Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg



Logo der Top Trails of Germany - © Top Trails



Blick nach Obermarsberg auf die Stiftskirche und die Nikolaikirche - © Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg e.V.



Landschaft in Meerhof - © Michael Münch, Teutoburger Wald Tourismus



Landschaft an der Egge - © Ina Bohlken, Teutoburger Wald Tourismus

